

Power unlimited

1. Quartalsbericht 2004



Auf einen Blick

Highlights

- Absatz in den ersten drei Monaten um 19 Prozent gestiegen
- Umsatz erneut stark von Währungseinflüssen geprägt
- Quartalsergebnis auf Vorjahresniveau

Kennzahlen CEAG-Konzern

in Mio. EUR		1 -3/2004	1 -3/2003
Absatz	Mio. Stück		
CEAG		34,1	28,6
FMP		31,6	27,0
FPS		2,5	1,6
Umsatz			
CEAG		34,7	40,1
FMP		24,7	30,4
FPS		10,0	9,7
EBIT			
CEAG		0,6	0,5
EBIT-Umsatzrendite	%	1,7	1,3
EBIT FMP		0,6	0,6
EBIT FPS		0,0	-0,1
Konzernergebnis		0,3	0,2
Ergebnis je Aktie	EUR	0,04	0,02
Investitionen		0,7	2,4
Mitarbeiter (Stand 31.03.)			
Inland		243	254
Ausland		9.035	7.431

Inhalt

4 1. Quartal

Marktumfeld
Absatz
Umsatz
Ergebnisentwicklung
Cash Flow und Bilanz
Mitarbeiter
Ausblick

8 Die CEAG-Aktie

9 Quartalsabschluss CEAG-Konzern

Termine 2004

Geschäftsjahr	01.01. - 31.12.2004
1. Quartalsbericht	13.05.2004
Hauptversammlung	26.05.2004, 14.00 Uhr (Kurhaus, Bad Homburg v.d.H.)
Halbjahresbericht	12.08.2004
3. Quartalsbericht	10.11.2004

Anschriften

CEAG AG

Sitz: Bad Homburg v.d.H.

Geschäftsadresse

Von-Liebig-Straße 11
D-48346 Ostbevern, Deutschland
Tel.: +49 (0) 25 32 - 81 -111
Fax: +49 (0) 25 32 - 81 -129
eMail: info.ceag@friwo.de
Internet: <http://www.ceag-ag.com>

Ansprechpartnerin

Frau Gudrun Richter
Tel.: +49 (0) 25 32 - 81 -158
Fax: +49 (0) 25 32 - 81 -129
eMail: richter@friwo.de

WKN 620 110

ISIN DE 0006201106

CEA

CEAG AG, Bad Homburg v.d.H

Der Quartalsbericht ist auch in englischer Sprache erhältlich.

1. Quartal

Marktumfeld

Konjunkturexperten gehen unverändert von einer stabilen Aufschwung der Weltwirtschaft im Jahr 2004 aus. So prognostizieren die sechs führenden deutschen Wirtschaftsforschungsinstitute ein weltweites wirtschaftliches Wachstum in Höhe von 3,7 Prozent. Während die USA und Ostasien, insbesondere China, als Wachstumsmotoren gelten, bleibt die Entwicklung im Euroraum verhalten. Für den europäischen Währungsraum rechnen die sechs Institute mit einem Wirtschaftswachstum 2004 von 1,6 Prozent, das vornehmlich vom Export getragen werde, während die Binnennachfrage schwach bleibe.

Die Bundesregierung senkte Ende April ihre Prognose für das Wachstum des Bruttoinlandsprodukts 2004 in Deutschland von 1,7 Prozent auf 1,5 Prozent und folgte damit der Einschätzung der meisten Konjunkturforscher. Zur Begründung hieß es unter anderem, es fehlten weiterhin nachhaltige Zeichen für eine Belebung des privaten Konsums. Risiken für die gesamtwirtschaftliche Entwicklung sieht die Bundesregierung ferner aufgrund der gestiegenen Öl- und Rohstoffpreise.

Der weltweite Markt für Mobiltelefone als wichtigstes Kundensegment des CEAG-Konzerns befindet sich unverändert in einer Phase des dynamischen Wachstums. Nach einem Absatz von 520 Mio. Handys im Jahre 2003 reichen die Prognosen von Marktforschern und Herstellern für das laufende Jahr bis zu 600 Mio. Einheiten. Das Marktforschungsunternehmen Gartner rechnet mit einem Absatz von 580 Mio. Handys, was einem Wachstum von knapp 12 Prozent gegenüber 2003 entsprechen würde. Der Markt der Mobiltelefon-Hersteller zeichnet sich unverändert durch teilweise signifikante Verschiebungen der Marktanteile und durch einen anhaltend scharfen Wettbewerb aus, nicht zuletzt über den Faktor Preis.

Geschäftsverlauf

Absatz

Der CEAG-Konzern hat in den ersten drei Monaten des Jahres 2004 insgesamt 34,1 Mio. Netz- und Ladegeräte der Marke FRIWO abgesetzt. Das ist ein Zuwachs von 19,2 Prozent gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum (28,6 Mio. Geräte). In der Business Unit FRIWO Mobile Power (FMP), die den hochvolumigen Markt für Mobiltelefone, CD/MD-Player etc. abdeckt, wuchs der Absatz um 17,2 Prozent und stieg auf 31,6 Mio. Einheiten (1. Quartal 2003: 27,0 Mio. Einheiten). Die bereits Ende 2003 einsetzende Dynamik in der Business Unit FRIWO Power Solutions (FPS), die sich auf stark fragmentierte Märkte wie die Medizintechnik oder mobile Haushaltsgeräte und Werkzeuge konzentriert, hielt im ersten Quartal 2004 an. Der Absatz von FPS stieg von 1,6 Mio. Geräten im Vorjahreszeitraum auf 2,5 Mio. Einheiten (+ 51,6 Prozent), wesentlich bedingt durch den Anlauf neuer, im Verlauf des Jahres 2003 akquirierter Projekte.

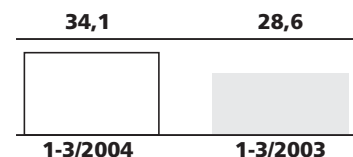
Umsatz

Der Konzernumsatz der ersten drei Monate 2004 belief sich auf 34,7 Mio. Euro. Gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum (40,1 Mio. Euro) errechnet sich ein Rückgang von 13,6 Prozent. Da die Umsätze des CEAG-Konzerns weit überwiegend in US-Dollar fakturiert werden, wirkte sich im Vergleich zum Vorjahresquartal der Wertverlust der US-Währung gegenüber dem Euro aus. Auf Basis zum Vorjahr konstanter Wechselkurse hätten die Erlöse des CEAG-Konzerns im ersten Quartal mit 39,3 Mio. Euro nur knapp unter dem Vorjahresniveau gelegen.

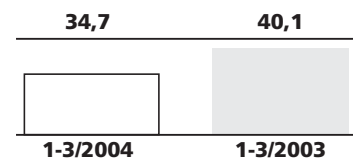
Die Business Unit FMP verzeichnete einen Quartalsumsatz von 24,7 Mio. Euro, ein Rückgang von 19,0 Prozent gegenüber den ersten drei Monaten 2003. Währungsbereinigt wäre der Umsatz um 6 Prozent zurückgegangen. Das Mengenwachstum wurde durch Preissenkungen überkompensiert.

Korrespondierend mit dem starken Absatzzuwachs konnte die Geschäftseinheit FPS dagegen die Erlöse im ersten Quartal leicht um 3,2 Prozent auf 10,0 Mio. Euro steigern. Auf Basis zum Vorjahr konstanter Wechselkurse hätte das Wachstum sogar 10 Prozent betragen.

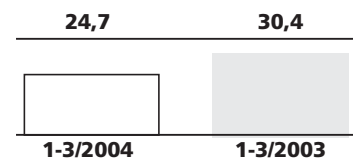
Absatz in Mio. Stück



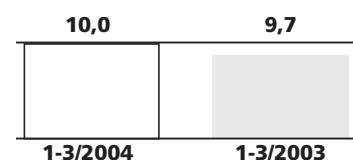
Konzernumsatz in Mio. EUR



Umsatz FMP in Mio. EUR



Umsatz FPS in Mio. EUR



1. Quartal

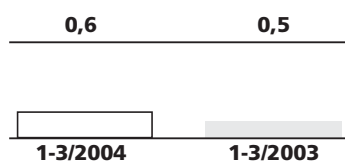
Ergebnisentwicklung

Die positive Ergebnisentwicklung des CEAG-Konzerns im Jahr 2003 konnte im ersten Quartal des Berichtsjahres verstetigt werden. Wie erwartet und saisonal üblich, lieferten die ersten drei Monate aber einen vergleichsweise geringen Umsatz- und Ergebnisbeitrag.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) erreichte 0,6 Mio. Euro und lag damit geringfügig über dem Wert der ersten drei Monate 2003 (0,5 Mio. Euro). Dass dieses positive Ergebnis trotz des geringeren Umsatzes erreicht werden konnte, ist das Resultat der fortgesetzten Anstrengungen im gesamten Konzern, die Kosten weiter zu senken und die interne Effizienz zu erhöhen. Dies gelang trotz teilweise signifikanter Preissteigerungen wichtiger Rohstoffe wie bei Metallen und Kunststoffen.

Nach Einrechnung des Finanzsaldos, der sich durch den Abbau der Verschuldung verbessert hat, weist der CEAG-Konzern gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal ein Quartalsergebnis vor Steuern von 0,4 Mio. Euro aus (Vorjahreszeitraum: 0,2 Mio. Euro). Der Konzerngewinn nach Steuern beläuft sich auf 0,3 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: 0,2 Mio. Euro) oder 0,04 Euro je Aktie (Vorjahreszeitraum: 0,02 Euro je Aktie).

**EBIT
in Mio. EUR**



Das EBIT der Business Unit FMP blieb im ersten Quartal mit 0,6 Mio. Euro gegenüber dem gleichen Zeitraum 2003 unverändert. Die Business Unit FPS schloss das Berichtsquartal mit einem ausgeglichenen EBIT ab nach einem negativen EBIT von 0,1 Mio. Euro im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Cash Flow und Bilanz

Der Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit des Konzerns blieb in den ersten drei Monaten mit -1,4 Mio. Euro aufgrund von saisonalen Schwankungen negativ, fiel aber deutlich besser aus als im Vergleichsquarter 2003 (-3,0 Mio. Euro).

Wegen des ebenfalls saisonal niedrigeren Geschäftsvolumens verkürzte sich die Bilanz gegenüber dem Jahresende um 10,7 Mio. Euro auf 67,0 Mio. Euro. Das Eigenkapital lag mit 20,8 Mio. Euro über dem Wert zum Jahresende 2003 (19,8 Mio. Euro), entsprechend einer Eigenkapitalquote per 31. März 2004 von 31,0 Prozent (31. Dezember 2003: 25,5 Prozent).

Mitarbeiter

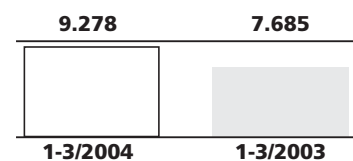
Konzernweit waren am 31. März dieses Jahres 9.278 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im CEAG-Konzern beschäftigt (Vorjahr: 7.685). Gegenüber dem gleichen Stichtag des Vorjahres ergab sich ein deutlicher Personalaufbau um 1.593 Personen, der die im Jahresverlauf verzeichnete Belegung des weltweiten Handy-marktes und die in der Folge erhöhte CEAG-Produktion reflektiert.

Per 31. März 2004 arbeiteten am Stammsitz der CEAG AG in Ostbevern 243 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach 254 Ende März 2003. 9.035 Personen waren per 31. März 2004 im Ausland, weit überwiegend in den beiden chinesischen Produktionsstätten, beschäftigt (31. März 2003: 7.431).

Ausblick

Während sich das Konjunkturmilieu insgesamt freundlicher darstellt als 2003, bilden die Währungseinflüsse und die gestiegenen Rohstoffpreise Risikofaktoren für die CEAG-Geschäfte. Vor diesem Hintergrund lautet das Ziel, die positive Entwicklung des Jahresergebnisses 2003 zu verstetigen. Dabei werden aufgrund der üblichen saisonalen Schwankungen die stärksten Umsatz- und Ergebnisbeiträge im zweiten Halbjahr erwartet. Voraussetzung dafür ist, dass sich das konjunkturelle Umfeld verbessert und die Dynamik im Handymarkt anhält.

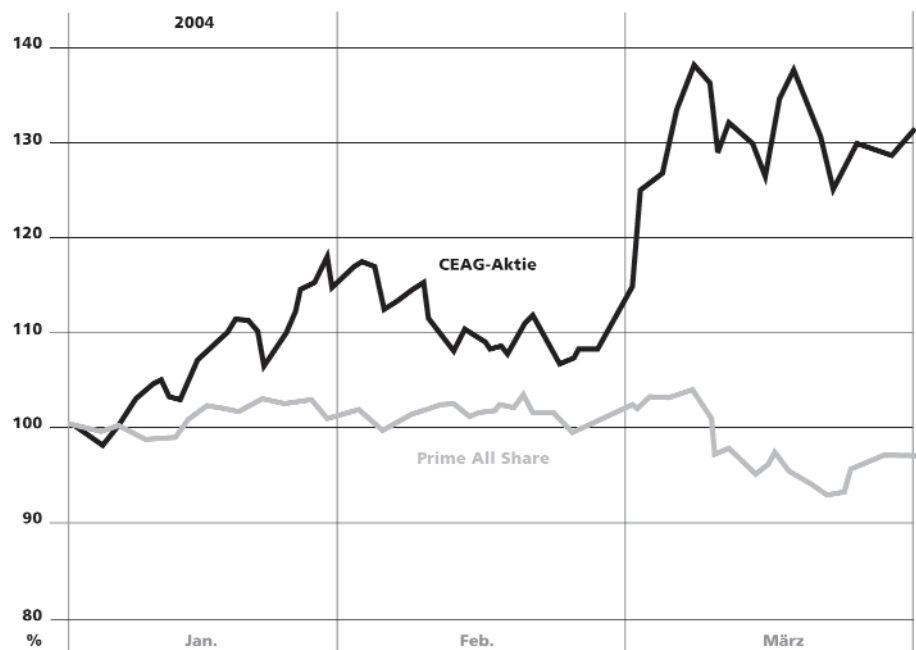
Mitarbeiter Gesamt



1. Quartal

Die CEAG-Aktie

Die CEAG-Aktie hat sich in den ersten drei Monaten 2004 sehr positiv entwickelt. Ausgehend von einem Jahresendkurs 2003 in Höhe von 8,65 Euro stieg die Aktie Anfang März kontinuierlich bis auf den Höchststand des Quartals von 12,10 Euro. Im März stabilisierte sich der Kurs auf einem Niveau zwischen 11 bis 12 Euro, um am Stichtag 31. März 2004 bei 11,20 Euro zu notieren. Somit errechnet sich für das Berichtsquartal ein Wertzuwachs von 30 Prozent, in der Spitze sogar von 40 Prozent. Mit diesen Steigerungen hat sich die CEAG-Aktie wie schon 2003 deutlich besser entwickelt als der Vergleichsindex Prime All Share.



Quartalsabschluss CEAG-Konzern

Konzernbilanz der CEAG AG zum 31. März 2004

Aktiva

in Tausend EUR	31.03.2004	31.12.2003
Langfristige Vermögenswerte		
Anlagevermögen		
Geschäfts- oder Firmenwerte	150	168
Übrige Immaterielle Vermögensgegenstände	573	663
Sachanlagen	15.911	16.213
Finanzanlagen	5	5
	16.639	17.049
Latente Steuern	100	103
Kurzfristige Vermögenswerte		
Umlaufvermögen		
Vorräte	26.073	27.994
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17.835	22.396
Sonstige Vermögensgegenstände	3.466	4.191
Rechnungsabgrenzungsposten	213	154
Flüssige Mittel	2.657	5.801
	50.244	60.536
Summe Aktiva	66.983	77.688

Quartalsabschluss CEAG-Konzern

Konzernbilanz der CEAG AG zum 31. März 2004

Passiva

in Tausend EUR	31.03.2004	31.12.2003
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	20.020	20.020
Kapitalrücklage	15.440	15.440
Gewinnrücklagen	-14.904	-18.405
Konzernergebnis	285	2.759
	20.841	19.814
Fremdkapital		
Langfristiges Fremdkapital		
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	852	897
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.173	2.174
Sonstige langfristige Rückstellungen	790	784
	3.815	3.855
Kurzfristiges Fremdkapital		
Rückstellungen für Steuern	933	509
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	1.536	1.628
Kurzfristige Finanzschulden	15.220	16.288
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.017	28.709
Übrige Verbindlichkeiten	6.621	6.885
	42.327	54.019
	46.142	57.874
Summe Passiva	66.983	77.688

Gewinn- und Verlustrechnung der CEAG AG zum 31. März 2004

in Tausend EUR	1 - 3/2004	1 - 3/2003
Umsatzerlöse	34.654	40.113
Kosten der umgesetzten Leistungen	-30.837	-35.815
Bruttoergebnis vom Umsatz	3.817	4.298
Forschungskosten	-92	-172
Vertriebskosten	-1.274	-1.271
Allgemeine Verwaltungskosten	-2.382	-2.300
Sonstige betriebliche Erträge	928	734
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-399	-758
Betriebsergebnis	598	531
Finanzergebnis	-208	-345
Ergebnis vor Ertragsteuern	390	186
Ertragsteuern	-105	-5
Konzernergebnis	285	181
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,04	0,02

Eigenkapitalveränderungsrechnung für den CEAG-Konzern

in Tausend EUR	1 - 3/2004	1 - 3/2003
Konzerner Eigenkapital zum 1.1.	19.814	22.577
Konzernergebnis	285	181
Veränderung der Bewertungsrücklage für Cash Flow-Hedges	-73	0
Währungsänderungen	815	-1.564
Konzerner Eigenkapital zum 31.3.	20.841	21.194

Quartalsabschluss CEAG-Konzern

Der vorliegende Quartalsbericht des CEAG-Konzerns entspricht dem International Accounting Standard 34. Es werden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Jahr 2003 angewandt.

Segmentberichterstattung für den CEAG-Konzern

in Tausend EUR nach Geschäftseinheiten	FMP	FPS	Konzern
1 - 3/2004			
Außenumsatz	24.650	10.004	34.654
Segmentergebnis (EBIT)	592	6	598
1 - 3/2003			
Außenumsatz	30.420	9.693	40.113
Segmentergebnis (EBIT)	625	-94	531

Kapitalflussrechnung des CEAG-Konzerns

in Tausend EUR	1-3 / 2004	1-3 / 2003
Konzernergebnis	285	181
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.410	1.444
Veränderung der Rückstellungen	337	-1.503
Veränderung der latenten Steuern	3	-2
Veränderung der Vorräte	1.921	4.478
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie übriger Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	5.227	-1.955
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Verbindlichkeiten, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-10.956	-4.570
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	392	-1.085
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	-1.381	-3.012
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens / immateriellen Anlagevermögens	10	231
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen / immaterielle Anlagevermögen / Finanzanlagevermögen	-660	-2.413
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-650	-2.182
Veränderung der Finanzschulden	-1.113	7.073
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.113	7.073
Nettoveränderung der Flüssigen Mittel	-3.144	1.879
Flüssige Mittel zum Jahresbeginn	5.801	1.102
Flüssige Mittel zum Quartalsende	2.657	2.981